

Darstellende Mitglieder.

Damen.

Ellis Breda, Charlotte v. Schuly.
 Lore Busch, Luise Schwardt.
 Amalie Gramer, Käthe Solner.
 Elli Förster, Hedwig Stübner.
 Alice Hafer, Kronrey.
 Adele Häblich, Marianne Zander.
 Fanny Kaden, Emilie Winterberg.
 Friede Köhler, Emilie Winterberg.
 Olga Kappo, Helene Kiechert.

Herren.

Reinhold Balqué, Karl Ostwald.
 Viktor Bergen, Erich Raventos.
 Ernst Bornstedt, Fritz Schäfer.
 Willi Braune, Herm. Schröder.
 Hans Goeck, Kurt Wettermann.
 Dr. Otto Groß, Bernhard Wilbenhain.
 Karl Groß, Karl Wolfram.
 Franz v. Helmolt, Camillo Klemm.
 Camillo Klemm (auch Operette), Hermann Wolfram.
 Hans Veidelt, Alfred Wöpel.

Technisches Personal.

Louis Broderjen, Theatermeister. (mit 8 Gehilfen).
 Albert Schwirzel, Beleuchtungsinspektor. (mit 2 Gehilfen).
 Bruno Richter, Dekorateur. (mit 1 Gehilfen).
 Wilhelm Wefäke, Requisiteur. (mit 1 Gehilfen).
 Albert Hub, Dekorationsmaler.
 Conrad Wolkmüller, Obergarderobier u. Garderobeinspektor. (mit 7 Gehilfen).
 30 Logenschlichter u. Garderobefrauen.

2. Neues Operettentheater.
 (Centraltheater).
 Thomasring 19 u. Gottschestr. 21.
 Direktion:
 Anton Hartmann, Herzogl. Sächs. Hofrat.
 Bureau u. Kasse:
 W. v. Geise, Dir. Stellvertreter.
 Marie König, Kassiererin.
 Elli Köstler, Sekretärin.
 Walter Kluge, Bibliothekar u. Bureaugehilfe.
 Hugo Schumann, Theaterdiener.
 K. Müller, Kassellan.
 Josef von Eder, Inspektor.
 W. Köhler, Souffleur.
 Regie:
 Willy Wolff, Musikalischer Leiter.
 August Kretschmer, Regisseur.
 Josef Trautmann, Regisseur.
 Dr. Pfant, Korrektor.
 Georg Bradsky, Kapellmeister.
 Theater-Regie:
 Dr. med. Ludw. Clemens Hennig.
 Dr. med. Curt Schröder.

Solo-Herren.

Gust. Petram, Camillo Klemm.
 Arth. Götz, August Kretschmer.
 Walter Grabe, Hans Gottlieb.
 Rudi Goller, Hans Gottlieb.
 Rudolf Horpapy, Josef Trautmann.
 Chor: 16 Herren.

Solo-Damen.

Steffie Gillig, Olga Sondra.
 Margarete Köhner, Ilse Steinen.
 Mary Sigl, Theresie Wiet.
 Chor: 21 Damen.
 Orchester: 34 Musiker.

Technisches Personal:

Gust. Wilhelm, Obermaschinenmeister. (mit 6 Gehilfen).
 A. Wirtbaum, Beleuchtungsinspektor. (mit 2 Gehilfen).
 Hugo Schumann, Requisiteur. (mit 1 Gehilfen).
 W. Pöpel, Tapezierer u. Dekorateur. (mit 1 Gehilfen).
 Paul Wünsche, Garderobe-Inspektor. (mit 2 Gehilfen).
 W. Burckhardt, Obergarderobiere. (mit 3 Gehilfen).
 12 Logenschlichter.
 28 Garderobefrauen.

Vereinigte Stadttheater
 f. unter Städtische Behörden.

d) Museen.

Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe,
 Wächterstr. 11.
Ausstellung für Kunst aller Art und Zeit
 von Pietro Del Vecchio, Markgrafenstraße 1, geöffnet täglich v. 9-7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 2 Uhr. Oberlicht u. Nordlichtsäle. Graphisches Kabinett, Lesezimmer. Einzelntritt M. 1, Jahrestarten M. 4.

Dauernde Ausstellung der deutschen Fachschule f. Drechsler u. Bildschnitzer und Fachschule für Tischler.
 Im Gebäude der Städtischen Gewerbeschule, Wächterstr. 13.

Deutsches Buchgewerbemuseum.
 Enthaltend die Sammlungen des Deutschen Buchgewerbe-Vereins und die königlich sächsische bibliographische Sammlung.
 Deutsches Buchgewerbehaus, Holzstraße Nr. 1.
 Direktor des Museums: Museumsdirektor Dr. Schinnerer.
 Die Ausstellung aus den Beständen des Buchgewerbemuseums ist wochentags von 9-6 (im Winter nur bis zu Eintritt der Dunkelheit), an Sonntagen von 11-2 unentgeltlich geöffnet. Die mit dem Museum verbundenen Les- u. Zeichensäle sind wochentags mit Ausnahme von Montag, von 9-2 Uhr und abends von 7-10 Uhr, an Sonntagen von 11-2 Uhr zugänglich.

Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg, Pflegschaft zu Leipzig.
 Vorst.: Hofrat Prof. Dr. Th. Schreiber, Direktor des Städt. Museums.
 Schatzmeister und Schriftführer: A. Dimpfel, Schwägertchenstr. 11.

Gräfinmuseum.
 Königsplatz 10-11.
 Weiteres siehe unter Städtische Behörden.

Historisches Museum der Völkerschlacht und der Zeit Napoleons I. (1800 Rom.)
 (Waishaus z. Napoleonszeit.)
 Thonberg, Reitzenhainer Str. 179. 181.
 Begründer u. Leiter: J. W. Vertsch.

Dist. Museum der Völkerschlacht u. d. Zeit Napoleons I.
 Querstr. 1. Tägl. geöffnet 10-5 Uhr.
 Ins. Herm. Buhlig, Antiquar.

Carl Suicer-Museum
 für Kunstwissenschaft, Naturgeschichte u. Geisteskunde.
 Bofestr. 7. Geöffnet tägl. 11-1 u. 3 $\frac{1}{2}$ -5, Sonnt. 11-1. Eintritt 1 M.

Kunsthilfsmuseum.
 Königsplatz 10. 11.
 Weiteres f. unter Städtische Behörden.

Kunsthalle B. S. Weyer & Sohn.
 Ständige Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe, Schulstr. 8.
 Tägl. geöffnet von 9-7 Uhr abends, Sonn- und Feiertags 11-1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Museum der bildenden Künste.
 Augustusplatz 6.
 Weiteres f. unter Städtische Behörden.

Museum für Taubstumm-Bildung.
 Schentendorferstr. 34. (Comenius-Stiftung.)

Museum für Völkerkunde.
 Königsplatz 10. 11.
 Weiteres f. unter Städtische Behörden.

Kriegsmuseum des Verbandes deutscher Kriegsveteranen.
 Galust. 31, Aufg. B. I.
 Geöffnet 8-1 u. 3-6 Uhr, außer Sonn- u. Feiertags.

Zoologisches Museum der Universität.
 Talstr. 33. Geöffnet Sonntag 11 bis 1 Uhr. Besichtigung frei.

Gemeinnützige Anstalten.

Anstalten für Arme.

Armenhaus in Connewitz. Vornaische Str. 82. T. S. unter Städtische Behörden.

Leipziger Brodenfammlung des Asylvereins für Obdachlose. Votal: Frankfurter Str. 23. Uebernimmt und verwertet im Haushalt und Geschäft überflüssige und entbehrliche Sachen und beschäftigt Arbeitslose u. Invaliden. Verwalter: Siefertorn, Frankfurter Str. 28. T.

Obdachlosenhans. Unterbringung von Obdachlosen. Thonberg, Reitzenhainer Str. 125. S. unter Städtische Behörden.

Mühl für Obdachlose. Talstr. 28 u. Friedrichstr. 17. S. Gemeinnützige Vereine.

Mühl des Elisabeth-Vereins. Rudolphstr. 7. Geogr. 1861. Für arme, zeitweilig dienstlose Dienstmädchen und für einige der häuslichen Pflege entbehrende Kranke. Anmeldungen können Rudolphstr. 31, oder Rudolphstr. 7 pt. geschehen. Vorspender: J. Stranz, Farrer u. Superior.

Zufuchtsstätte. Köhlerstr. 16 IV. T. Zu vorübergehendem Aufenthalt für belmat-, obdach- u. arbeitslose Mädchen und Frauen, zugleich Heimstätte für Arbeiterinnen, eingerichtet vom Magdalenaerhilfsverein. Geschäftsstelle: Köhlerstr. 14 bei Direkt. P. Grundmann. Leiterin: Diakonin Emma Dresler.

Werkstätte f. Arbeitslose. Hauptplatz: Hospitalstr. 9. T. Zillale: Arndtstraße 61 d. T. Arbeitsstätte für bliesige Arbeitslose und Beschäftigung von Wanderern gegen Verpflegung. Holzpalterei u. Brennholzverkauf ab Platz und ins Haus. Vorst.: Direkt. P. Grundmann. Köhlerstr. 14. T. Velter: Vender Richter.

Städtische Speiseanstalten. Vorspender: Stadtrat Lampe. Leiter der sämtlichen Speiseanstalten: Privatmann Max Köder, Gartenstr. Nr. 7. Stellvert.: Privatm. Herm. Lange, Fankenburgstr. 12. Hauptkassierer der sämtlichen Speiseanstalten: Privatmann E. Braun, Fankenburgstr. 11. Geschäftsführende Mitglieder des Vorstandes: Speiseanstalt I. Altes Johannishospital, Johannispf. 9. R. Veder, Kfm. A. Eichler, Apotheker. Speiseanstalt II. Eydlerstraße 1, auch Eingang Str. Fleischer-gasse 10. B. Reiz, Kfm. R. Hofmann, Privatm. Speiseanstalt III. Fankungasse 24. B. Köhler, Kfm. J. Schulte, Privatm. C. D. Großschuch, Privatmann Speiseanstalt IV.

Blagwitz, Siegelstr. 18. 20. Th. Körner, Privatm. A. Genth, Privatm. W. Schmidt, Privatm. Speiseanstalt V. Reuscherbau, Wurznerstraße 55, alte Schule. R. Hegler, Privatm. Teupler, Schuldirektor. Speiseanstalt VI. Köhlerstr. 125 I. Hof. W. Seyer, Privatm. W. Klinger, Privatmann. Th. Hartig, Privatm.

Speiseanstalt Anger-Crotten-dorf. Anger-Crottendorf, Kohlgartenweg 3.

Volkstische der Frauen Schwefern Vindenan. Vindenan, Korz-Heine-Str. 110 pt. 2. T. Z. Verwalter: Kathol. Pfarramt. Täglich geöffnet an Wochentagen 11 $\frac{1}{2}$ bis 2 Uhr. Die Verabfolgung der Speisen geschieht auch über d. Straßen. Speise-saal für die Frauen im Kellergehöf, für die Männer im Erdgehöf.

Volkstische zu S.-Neudniz. (S. W.) Marienstr. 3. Verwalter: Stadtrat Visting, Neudniz, Konstantin-str. 10. Täglich geöffnet (außer Sonn- und Feiertags) 11 $\frac{1}{2}$ -1 Uhr. Speisen werden auch über die Straßen verabfolgt.

Israel. Speiseanstalt. Nordstr. 15. Vorspender: Frau R. Wugenheim, Fleischerpf. 1.

Hospitäler und Alters-Verorgungs-Anstalten.

Johannishospital. Hospitalstr. 35. T. S. unter Städtische Behörden.

Salomonstift. Neudniz, Pf. 51. 53. Vorstand: Justizrat Dr. Köhler, Vorspender. Dr. med. G. Hennig, Geh. Kirchenrat D. Reiffel. Verrat Weidenbach, Schuldirekt. Dr. Heller. Kfm. D. Hildebr. Fel. S. Hauptmann. Hausmeister: Herm. Hübli.

Schachtisches St. St. Köhlerstr. 22. Verwalter: Rob. Reinhard.

Versorgungshäuser. Versorgungshaus I. Currystr. 5. (Tel. 437.) Inspektor: Bergmann. Anstaltsarzt: Dr. med. Leypoldt. Versorgungshaus II. Frankfurter Str. 28 (Tel. 1451). Verwalterin: Fel. Gerban. Anstaltsarzt: Geh. Sanit. Rat Dr. F. Wöpel. Versorgungshaus III. Kollmarstr. 45 (Tel. 2894). Verwalterin: Fel. Haged. Anstaltsarzt: Sanit. Rat Dr. Lohje. Versorgungshaus IV. Blagwitz, Siegelstr. 16. 18 (Tel. 13359). Verwalterin: Fel. Lungenauer. Anstaltsarzt: Geh. Sanit. Rat Dr. F. Wöpel.

Israel. Altersversorgungs-Anstalt. Nordstr. 15. Vorsp.: Jacob Blumenfeld, Gustav-Adolf-Str. 6 I.

Heimstätten für Frauen und Mädchen.

Vertheilungstift. Eigentum des Vereins für Innere Mission, gestiftet 1888 neben dem Hermannsbad zu Lausitz. Zweck: Schwächlichen Kindern zur Kräftigung ihrer Gesundheit, v. Mai bis Okt., Aufnahme zu gewähren. Anmeldung l. Vereins-haus, Köhlerstr. 14 bei Direktor P. Grundmann. T.

Sobem für Arbeiterinnen. Sophienstr. 28. Begründet 1872, bietet fremden oder familienlosen Fabrik-mädchen und Näherinnen für billiges Kostgeld Wohnung und Beschäftigung, und unter der Leitung einer Haus-mutter auch für die freie Zeit häus-lichen Anhalt. Vorst.: Fel. M. Selter, Schornhaferstr. 6. Kassiererin: Fel. W. Jendry, Köhlerstr. 54. Hausmutter: Frau S. Ayber.

Erholungsheim. Eigentum des Vereins für Innere Mission, eröffnet 1907, neben dem Hermannsbad zu Lausitz gelegen. Zweck: Erholungs-bedürftige weibliche Erwachsene jeden Alters, Standes u. Vermögens auf befristete Zeit, v. Mai bis Okt., zur Kräftigung ihrer Gesundheit und zum Gebrauch einer Kur im Hermannsbad anzunehmen. Anmeldungen in der Expedition des Vereinshauses, Köhlerstr. 14 bei Direktor P. Grundmann. T.

Frauenheim Vordorf-Weipzig
 T. hat den Zweck, sittlich gesunkene Frauen und Mädchen anzunehmen u. ihnen zur Rückkehr in geordnete Lebensverhältnisse zu verhelfen. Geschäftsstelle: Köhlerstr. 14 bei Direkt. P. Grundmann. T. Vorspender: Geh. Kirchenrat Prof. D. Reiffel, Uni-versitätsstr. 15. T. Seeforger: P. Max Michael, Oberin: Elisabeth Hammer, Vordorf, T.

Heim des Frauen-Gewerbevereins. Köhlerstr. 26 II. Heim für erwerbslose Damen: volle Pension 45-60 M. monatl. Mittagstisch mit Kaffee 50 Pfg.

Heim des Frauenvereins Mar-thahaus. Anstaltsstr. 9. Mädchenheim für Dienstmädchen, welche gegen geringes Entgelt zeitweilig Unterkommen u. Beschäftigung finden, Hospiz für reisende Damen, Kinder-hort, Hauptkassiererin von Schwe-tern des Evangel. Diakonievereins. Pastor Hanflich, Vorspender, Tho-masring 12. Frau Keilberg, Frau Bürgermeister Köhler, Frau W. Will-helm, Frau C. Dömer, Frau Dr. Wil-helm, Rechtsanwält Dr. B. Berger, Schriftf. D. Weikert, Kassierer. Re-

gierungsbaumeister Vogel. Dr. med. G. Schwabe, Oberin: Schwester Auguste Stolberg.

Heim f. alkoholtrante weibliche Personen zu Vordorf. Nicht durch böllige Enthaltsamkeit, Arbeits-geßinnung u. christliche Lebensweise vom Alkoholismus frei zu machen. Anmeldung Köhlerstr. 14 bei Direktor P. Grundmann. Seelsorger: P. Max Michael, Vordorf. Leiterin: Oberin E. Hammer, Vordorf.

Heim für alleinstehende Frauen und Mädchen. Blagwitz, Weissen-felder Str. 18. Das Heim will alleinstehende Frauen und Mädchen vor den leiblichen und sittlichen Gefahren der Schlafstellen bewahren, ihnen gegen mäßige Vergütung Wohnung und Beschäftigung und für die freie Zeit den Rückhalt der Familie bieten. Das Heim unterhält 2 Abteilungen, deren eine für Fabrikarbeiterinnen bestimmt ist, deren andere Lehrrechen-nen, Telephonistinnen usw. Unter-kommen gewähren will. Leiterin: Fel. Martha Kaiser. Verwaltung: Kirchenvorstand zu Blagwitz.

Heim für Andergärtnerinnen (Pensionat) u. Volkserziehung. Weitzerstr. 15. Vorspenderin: Fel. Wendler. Aufsichtsdame: Frau Prof. M. Volkelt.

Kindenheim. Connewitz, Scheffel-str. 42. (Nach dem Vorbild des 1873 von Fel. Lutzstr. in Bonn einge-richteten Versorgungshauses, welches erziehlichen Mädchen mit ihren Kindern eine Heimat bietet und ihnen den Weg zu geordnetem Lebenswan-del zeigt). Vorstand: Sanit. Rat Dr. T. Laube. Kammererrat F. Mayer. Verwaltungsrat: Stadtrat Dr. Weber, Ernst Reiffel, Ludwig Händrich, Stadtrat Dr. Palmann, Pastor Jacobi, Saurat Max Pommer, Oberin: E. Ehengarten.

Löhnestift. Schornhaferstr. 18 II. u. III. Heim für ältere unbeschla-tete Damen. Vorstand: Oberbürger-meister Dr. Dittich. Vorpenderin: Fel. Ottilie Gau.

Lehrerinnen-Heim zu Leipzig. Hohe Str. 35 II. Geöffnet l. Okt. 1894. Gewährt Lehrerinnen Wohnung und Kost zu mäßigen Pensionpreisen; nimmt auch Durchreisende auf. An-meldungen sind zu richten an das "Lehrerinnenheim", Hohe Str. 35. Leiterin: Frau Helene Horwicz.

Marienheim. Heimat für stellen-suchende Mädchen. Pension für alleinstehende Damen. Salomonstr. 2. (1894 eröffnet.) Sucht stellenlose geistige Mädchen (Dienstmädchen, Köchinnen, Kinderfräulein usw.) durch

billige Verpflegung (täglich 75 Pfg.) mütterliche Beratung und schnelle, sichere Stellenbeschaffung vor Aus-bentung und Verführung zu schützen, auch den in der Stadt umhergebrachten Mädchen in freier Zeit eine gemüthliche Heimstätte (Sonntagsverein) zu bieten u. gewährt Kontoristinnen, Buch-halterinnen und Vertäufelinnen gute Pension (von 50 M. an monatlich), für Durchreisende M. 1,75 bis M. 3 täglich. Vorspender und Kassierer: Dr. jur. G. Jund, Markgrafenstr. 8. Kfm. Händrich, Direktor P. Grundmann, Pastor Lie. D. Mülling, Stadtrat Hoff, Fel. Reiffel, Frau Magdalena Reiffel, Frau Selter, Fel. Härtel. Vorspenderin: Fräulein J. Härtel.

Marinist zu Vordorf. Erziehungsanstalt f. gefährdete 14-18 jähr. Mädchen. Verpflegung: 300 u. 480 M. jährl. Geschäftsstelle: Köhlerstr. 14 bei Direktor P. Grundmann. T. Seeforger: P. Max Michael, Vordorf. Leiterin: Diakonin Martha Tränker.

Pestalozzi-Fröbelhaus. Sophien-str. 28. Eröffnet 1892. Damen-heim. Vorspenderin u.INHaberin: Fel. Elisabeth, Köhlerstr. 13. Sprechst.: 11-1 u. 3-4 Uhr.

Mädchenhorte des Vereins für vier Mädchenhorte. Vorspender: Frau Geh. Rat Windaheid, Parkstr. 11. Mädchenhort I. In der S. Bezirks-schule, Schornhaferstr. 41, Abt. D. Frau Geh. Rat Windaheid, Frau Landger. Direkt. Leonhard, Frau Oberbürgermeister Dittich. Mäd-chenhort II. Vindenan, Friesen- und Reiffelstr., 10. Bezirksschule. Frau Dr. Rosenber, Frau Stadtrat Wittner, Frau Gehelmeat Haber. Mädchenhort III. Modenstr. 6. I. Bezirksschule. Frau Präsident Hagen, Frau Direktor Baumann, Frau Freyer. Mädchenhort IV. Neudniz, Heinrichstr., 14. Bezirksschule. Frau Reichsger. Rat Hoffmann, Frau Prof. Wendelsjohn-Darthsold, Frau Sanitätsrat Dylpe.

Reitungsheim für gefallene Mädchen. Geogr. v. d. Heilsarmee. Friederike Köhler. Leiterin: Friederike Köhler.

Zufuchtsstätte f. Anstalten für Arme.

Heimstätten für männliche Personen.

Christliches Arbeiterheim. Ger-mals Garten 10. (Wittenberger Hof). I. Vorst.: Architekt W. Jendry. 2. Vorst.: Pastor Schumann. Ver-walter: S. Gröndel.